

wir hängen fest. bitte helfen...

Beitrag von „grt“ vom 16. November 2016, 22:16

wir kriegen mj juniors pc nicht gestartet.

weder den installationsstick (sierra, biesterbastelei), noch die mitgebrachte hdd mit ec (sein biesterstick, mein ec-stick, ein weiterer cloverstick als hilfsmittel für die hdd) wollen booten.

das board ist ein gigabyte 170 irgendwas

(Intel I7 6700 Skylake

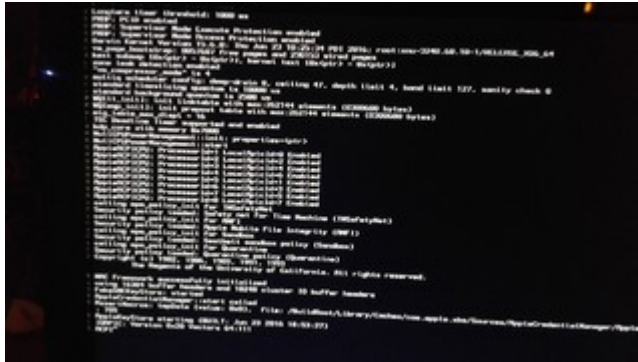
Gigabyte Z170X-UD5 TH

32GB Ram Crucial Ballistix

Evga GTX 950 SC 2gb

Corsair RMx Series RM650x)

wir hängen immer bei:



ich weiss nicht weiter, die technik ist für mich altes weib einfach zu neu... 😭

fällt euch was ein?

bitte...

grüsse vom berliner häcktsch

Beitrag von „jboeren“ vom 16. November 2016, 22:18

Kann euch leider nicht behilflich sein 😞

Beitrag von „ralf.“ vom 16. November 2016, 22:19

Ja bei den Skylakes half oft [dieser](#) Kext. Ganz normal Clover-Kexte-Ordner

Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. November 2016, 22:23

Habe das gerade gefunden: https://m.reddit.com/r/hackint...ke_upgrade_hangs_on_acpi/

Beitrag von „al6042“ vom 16. November 2016, 23:52

Der [@Plebejer](#) hat das gleiche Board.
Vielleicht kann er seine EFI-Partition für den USB-Stick bereitstellen.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 17. November 2016, 01:06

Ich hab's voll verpasst den Abend!
Beim nächsten mal dann o0

Beitrag von „TakisGR“ vom 17. November 2016, 02:17

versuch es nur mit 16 GB Ram.

Beitrag von „grt“ vom 17. November 2016, 02:59

so.. für heute abend erstmal auf eisgelegt det janze. die böse kiste ist, wenn sie überhaupt in gang kam, immer an derselben stelle klebengeblieben, egal, ob nackte ssd /installationsstick, cloverstick /EC-platte (unterschiedliche cloverversionen natürlich auch) wie auch immer. wir machen in einem separaten thread weiter.
meiner bescheidenen meinung nach spuckt irgendeine blöde bios einstellung oder ein simpler cloverhaken in die suppe, was mir als steinzeitwerkzeugspezialistin leider verborgen geblieben ist (war aber trotzdem ein schöner abend!!!)

Beitrag von „blackcat“ vom 17. November 2016, 08:58

Ich frage mich grad, warum wir Honks nicht Omas wunderbaren USB-Dildo versucht haben ...



Der bringt ja sogar mein G560 binnen 30 Sekunden nach Sierra, während keiner deiner Sticks da geholfen hat.

Schade, dass mir die Idee jetzt erst kommt.



Beitrag von „Plebejer“ vom 17. November 2016, 09:19

Ich tippe ebenfalls auf den RAM. Einfach mal die Hälfte ausbauen und schauen, was passiert.

Beitrag von „noEE“ vom 17. November 2016, 09:25

Kann mich erinnern, dass ich bei früheren OS X auch mit maximal 4 GB die Installation starten dürfte. Funktioniert das Bootarg maxmem denn noch? Nach der Installation konnte man das Arg wieder entfernen.

Edit: Eben mal ausgetestet. Das Arg funktioniert nach wie vor. Also versuche es mal mit

maxmem=16384

Beitrag von „grt“ vom 17. November 2016, 11:30

[@blackcat](#) der stick an sich wars nicht, die bockige kiste hat ja davon gebootet, und versucht, das osx auf der platte bzw. die installation auf dem anderen stick zu starten, und ist dann dabei irgendwo hängengeblieben.

clover war an der stelle längst schon wieder arbeitslos, die kiste war auf der hdd oder den installationsdaten auf dem stick zugange.

kann natürlich sein, dass eine der clovereinstellungen das durchstarten verhindert hat, ich wüsste aber nicht, welche das sein könnte. und es war immer derselbe hänger, egal ob sein installationsstick oder mein bootstick drangestöpselt war.

[mj junior](#) - waren eigentlich beide grafiken aktiviert? hab ich völlig übersehen, dass auch das ein punkt sein könnte. versuch mal nur intern (nvidia ganz raus) oder intern im bios abschalten und nur nvidia.

und der speicherreduzierung würde ich auch eine chance geben (einfach einen riegel abstecken (sind es 2x16 oder 4x8?)) - [@noEE](#) das war 10.6.3. da durften nicht mehr als 4gb drinstecken, sonst gabs panik..

Beitrag von „Brumbaer“ vom 17. November 2016, 11:55

In welchem Bezirk wohnt er ?

Beitrag von „grt“ vom 17. November 2016, 12:01

war wedding glaub ich. wir hatten schon vage ein treffen bei mir (f'hain) ins auge gefasst, dass man mit mehr ruhe&konzentration der kiste zu leibe rücken könnte.

hast du eine idee, was da gehangen haben könnte? ist wieder so ein gigantisch aufgeblasenes bios - ich vermute den hänger ja am ehesten dort irgendwo..

tante EDIT sagt:

ich hab mal die konsole befragt, was denn an der stelle passieren sollte bei einem "anständig" durchlaufenden startvorgang:

[illegible]

direkt danach kommen die fakesmc-plugins und überhaupt die fakesmc. ob das mal wieder eine falsche/ zu alte version sein könnte?

[mj junior](#) - tausche die doch mal aus, bzw. teste mal unterschiedliche versionen -> auf den stick in den other-ordner stecken, und mit "ohne caches and with injected kexnts" (leertaste) starten.

Beitrag von „noEE“ vom 17. November 2016, 12:07

Ich hatte damals 8 GB auf dem Board eingesteckt und die Installation hing oder brach ab. Ein ausbauen der Riegel war nicht nötig, man musste nur die Speicherobergrenze die OS X nutzen sollte mit dem maxmem Bootarg einstellen. Da die meisten hier 16 GB haben und die

Installation funzte, würde ich bevor ich umständlich die Riegel ausbaue einfach mal den maxmem Befehl eintippen und schauen was passiert. Geht´s dann immer noch nicht, dann die Riegel ausbauen.

Ich denke, dass nach erfolgreicher Installation der der maxmem wieder entfernt werden kann, genauso wie damals bei 10.6.3 und die 8 GB dann auch wunderbar erkannt wurden.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 17. November 2016, 12:10

Ich muss Sachen sehen und Anfassen können.

Es ist für mich was anderes ob ich durch die Optionen scrolle oder mich an etwas erinnern muss oder Screenshots sehe.

Sag mal Bescheid wann ihr Euch trifft, wenn es passt und keiner was dagegen hat, komme ich dazu.

Beitrag von „blackcat“ vom 17. November 2016, 12:14

[Zitat von grt](#)

[@blackcat](#) der stick an sich wars nicht, die bockige kiste hat ja davon gebootet, und versucht, das osx auf der platte bzw. die installation auf dem anderen stick zu starten, und ist dann dabei irgendwo hängengeblieben.

Das mein ich doch, von deinen beiden Sticks wurde von meiner Oma doch auch einer erkannt und dann hing sie fest - ohne Absturz o.ä., da rödelte die HD ja irgendwie weiter bzw. es passierte irgendwas (Bei Oma war 50% der CPU ausgelastet). Mit deiner HD und auch mit meiner.

Wie auch immer, ich stelle meinen Wunder-Stick gerne zur Verfügung bzw. ihr könnt ihn ja klonen - der ist auch nur ein Klon aus [@noEEs](#) 👍 Arsenal.

Beitrag von „grt“ vom 17. November 2016, 12:17

[@Brumbaer](#) mach ich. würde mich freuen, wenn du mithilfst!

[@blackcat](#) welche von meinen sticks hattest du eigentlich? auch den schwarzen billigstick auf dem nur clover drauf ist? den blauen wollte die kiste gar nicht, die beiden alten (yosi und ML) auch nicht, nur seinen (gleiche cloversion, wie dein stick) und meinen schwarzen mit einer etwas älteren cloversion 34xx oder 35 - grmpfffff..... die thinkpads sowie tonnenoskar (das pegatron) und ein gigabyte h77 haben den stick anstandslos gefressen... 🤖👉 den blauen mein ich.

Beitrag von „Senseye“ vom 17. November 2016, 13:28

[Zitat von jboeren](#)

Kann euch leider nicht behilflich sein 😞

Ich leider auch nicht.

Beitrag von „blackcat“ vom 17. November 2016, 13:45

[Zitat von grt](#)

[@blackcat](#) welche von meinen sticks hattest du eigentlich? auch den schwarzen billigstick auf dem nur clover drauf ist?

Den Blauen hat meine Oma gar nicht erkannt. Der Schwarze ließ sie im Bootvorgang irgendwo hängen. Gab's noch nen 3.? Dann war da das gleiche Resultat wie beim Schwarzen.

Beitrag von „noEE“ vom 17. November 2016, 13:54

Zitat von blackcat

Wie auch immer, ich stelle meinen Wunder-Stick gerne zur Verfügung bzw. ihr könnt ihn ja klonen - der ist auch nur ein Klon aus [@noEEs](#) 🙌 Arsenal.

Ich meine mich erinnern zu können, Clover mit folgenden Einstellungen auf einem Fat32 Stick installiert zu haben.



Danach haben wir die restlichen Kexts nach 10.11 geschoben.

Da die Dateien im EFI Ordner identisch sind, liegt es meiner Meinung nach an der Dateiformatierung. Der Stick ist im Fat32 Format für dein Laptop mit dem alten Bios bootable, während er mit der internen HDD mit der Guid Partitionstabelle nicht klarkommt.

Mit stellt sich die Frage, ob es etwas bringen würde, wenn man im Festplattendienstprogramm vor der Installation eine kleine Fat32 Partition anlegt und dorthin Clover installiert. Die EFI Partition in Fat32 die von OS X automatisch beim Formatieren mit der Guid Partitionstabelle angelegt wird, hilft uns nicht weiter. Wir haben den EFI Ordner vom Stick dahin kopiert und der wird eiskalt vom Bios ignoriert, da der Lenovo Laptop nunmal kein UEFI Bios hat.

Beitrag von „grt“ vom 17. November 2016, 14:00

gab noch mindestens 2 weitere: weiss/orange kappe mit yosi und schwarz mit durchsichtiger kappe und roter led innen (ML).

den schwarzen, den du hattest, hab ich mj junior mitgegeben -

ist denn die oma an einem ähnlichen punkt hängengeblieben, wie seine kiste (screenshot)?

geht mir echt nicht in den kopf, was insbesondere mit dem blauen stick los war - 2 stunden vorher hat der brav das T420 gestartet - beide hdd's, die installation hab ich damit auch gemacht. die und noch mindestens 5 andere (an die ich mich grad erinnere..) sind problemlos (bis auf das stickschneckentempo) durchgelaufen.

sowohl oma, als auch mj's kiste erkennen den noch nicht mal als bootfähig.

da ist doch schon im bios irgendwas anders bei euch 😞

und oma ist von der generation her dem oskar/pegatron ähnlich (erste i.. prozessorgeneration), nvidia ...

noch ein 🙄

[@noEE](#) das entspricht vom grundsatz her meiner idee mit dem mbr-test, ich hatte 2 identische hdd's mit EC dabei, eine mbr, die andere gpt. hatte auch den gedanken, dass gpt und altes bios sich beissen könnten - aber eigentlich auch wieder nicht - sogar das T61 kam mit gpt letztendlich klar. und die mbrplatte hattest du [@blackcat](#) ja auch in der kiste drin.

blöd, dass ich bei dir nicht so richtig gucken konnte.. sorry

Beitrag von „al6042“ vom 17. November 2016, 19:23

Liegt das vielleicht am alten FakeSMC?

Ich meine die 1364 ist nicht so der Burner...

Versucht es doch mal mit der 1723 aus dem Anhang.

Beitrag von „grt“ vom 18. November 2016, 11:49

[@al6042](#) der hänger ja, da bin ich mir sogar sehr sicher. zu vergleichen (meine/seine bootmeldungen) ist mir blöderweise erst hier zu hause eingefallen, da stehts ja fast eindeutig drin -> screenshot oben.

aber die grundsätzliche bootverweigerung des ec-sticks kann ja nun nix mit der fakesmc zu tun haben. da ist viel früher - bios - was im argen.

Beitrag von „blackcat“ vom 18. November 2016, 11:54

[Zitat von grt](#)

früher - bios - was im argen.

Vllt könnte er das ja mal up- oder downgraden?

[Zitat von grt](#)

blöd, dass ich bei dir nicht so richtig gucken konnte.. sorry


Stehst halt auf Desktops und nicht auf Omas. 

Beitrag von „grt“ vom 18. November 2016, 12:38

[Zitat von blackcat](#)

Stehst halt auf Desktops und nicht auf Omas.

ich glaub es eimert!

bis ich den oskar aus der tonne gezogen hab, gabs hier nur klapprechner.. auch nicht wesentlich jünger, als oma 

update (bios) ist nicht nötig, eher ein systematisches inspizieren der unendlich vielen

einstellungen und testen, ob es mit änderungen (immer ganz diszipliniert nur einen punkt ändern, dann starten und AUFSCHREIBEN!) irgendwann funzt.

und dann halt die fakesmc-versionen probieren. fürs erste ohne plugins

Beitrag von „blackcat“ vom 18. November 2016, 14:09

[Zitat von grt](#)

testen, ob es mit änderungen (immer ganz diszipliniert nur einen punkt ändern, dann starten und AUFSCHREIBEN!) irgendwann funzt.

und dann halt die fakesmc-versionen probieren. fürs erste ohne plugins

Ich glaub, ich werd mir mal spaßeshalber aufschreiben, sobald ich was Zeit finde, was unter 10.6.8 bei Oma alles (nicht) ging und was unter .12